Schriftenschau

Von

Herbert Weidner

GEUS, A.: Die Zoologie in Erlangen. Zur 150. Wiederkehr der Errichtung eines Lehrstuhls für Naturgeschichte und der Berufung von G.H. SCHUBERT an die Fredericiana Alexandrina in Erlangen. Erlangen 1969. 72 Seiten, 42 Kunstdrucktafeln. DM 4,50.

Unter dem Titel "Die Zoologie in Erlangen" brachte das Stadtmuseum Erlangen vom 26. Juli bis 30. September 1969 eine Ausstellung von Erinnerungsstücken an die Tätigkeit der in Erlangen wirkenden Zoologen seit der Gründung der Universität. Zu dieser Ausstellung hat der Erlanger Zoologe Dr. ARMIN GEUS einen Katalog geschrieben, der selbständig einen sehr guten Überblick über die Entwicklung der Zoologie an dieser Universität gibt. Den Grundstock des Erlanger Naturalienkabinetts und damit der zoologischen Forschung bildet die Naturaliensammlung des Danziger Secretarius JACOB THEODOR KLEIN (15.8.1685 - 27.2.1759), die von Markgraf FRIEDRICH von Brandenburg-Kulmbach 1740 angekauft und bei der Gründung der Universität dieser vermacht wurde. Neben dem auf dem Umschlag farbig wiedergegebenen Bildnis dieses alten Naturforschers findet sich im Katalog eine Aufzählung seiner Hauptwerke und von Vogel- und Fischaquarellen und -zeichnungen aus seiner Sammlung, von denen 4 abgebildet sind, darunter auch die wegen Lebendigkeit der Darstellung bemerkenswerten Kohlenzeichnungen eines jungen Fischreihers (Ardea cinerea L.) und Welses (Silurus glanis L.), des bisher völlig unbekannten Malers SAMUEL NIEDENTHAL, Gravierte Nautilusschalen und Straußeneier (Taf. 3-5) geben eine Vorstellung von den Kostbarkeiten eines Naturalienkabinetts im 18. Jahrhundert. Es folgen dann Kurzbiographien und Porträts aller Erlanger Zoologen von CASIMIR CHRISTOPH

SCHMIDEL (1718 - 1792) bis HANS-JÜRGEN STAMMER (1899 - 1968), der ja auch ein Freund des Naturwissenschaftlichen Museums Aschaffenburg war. Dazu kommt noch die Nennung der Hauptwerke dieser Zoologen, wobei auch die Titelblätter oder einige Tafeln aus diesen Werken abgebildet werden, so die wundervollen Tafeln von Venusfächer, Seefedern, Süßwasserschwämmen und Schmetterlingen aus den Werken von EUGEN JOHANN CHRISTOPH ESPER (1742 - 1810) oder die Tafel mit dem Mandrill aus JOHANN CHRISTIAN DANIEL VON SCHREBERs (1739 - 1810) Bearbeitung der Säugetiere. Einige abgebildete Schildkrötenpanzer, die sich noch im Zoologischen Institut Erlangen befinden, stammen aus der Sammlung von JOHANN DAVID SCHOEPF (1752 - 1800), auf die er sein Hauptwerk "Naturgeschichte der Schildkröten"gegründet hat. Abgedruckt ist auch ein Gesuch von EMIL SELENKA (1842 - 1902) aus Bombay um Verlängerung seines Forschungsurlaubs. Außerdem finden wir die Biographien von CHRISTIAN GOTTFRIED NEES VON ESENBECK (1776 - 1858), HEINRICH CARL KÜSTER (1807 - 1876), GEORG AUGUST GOLDFUSS (1782 - 1848), GOTTHILF HEINRICH VON SCHUBERT (1780 - 1860), RUDOLPH WAGNER (1805-1864), CARL THEODOR ERNST VON SIEBOLD (1804 - 1885), WILHELM GOTTLIEB ROSENHAUER (1813 - 1881), JOHANN GEORG FRIEDRICH WILL (1815 - 1868), ERNST EHLERS (1835 - 1925) und der letzten Zoologen, die vielleicht auch mancher Aschaffenburger Arzt oder Naturkundelehrer als Lehrer gehabt haben: ALBERT FLEISCHMANN (1862 - 1942), OTTO MANGOLD (1891 - 1962) und H.-J. STAMMER, und schließlich des Bienenforschers ENOCH ZANDER (1873 - 1957). Diese kleine Auswahl aus dem vielseitigen Band mag zeigen, daß sich für jeden Freund der fränkischen Natur- und Kulturgeschichte die Anschaffung dieses Bandes lohnt, der noch für

nur DM 4,50 vom 1. Zoologischen Institut der Universität Nürnberg-Erlangen (852 Erlangen Universitätsstr. 19) bezogen werden kann.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. H. Weidner
Zoolog. Staatsinstitut
und Zoolog. Museum

2 Hamburg 13
Von-Melle-Park 10

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 80_1971

Autor(en)/Author(s): Weidner Herbert Albrecht

Artikel/Article: Schriftenschau 63-66